

Stadtverwaltung Eberbach

Niederschrift

Gremium	Gemeinderat
Sitzungsart	öffentlich
Sitzungsnummer	GR/05/2019
Sitzungsdatum	Montag, 29.04.2019
Sitzungsbeginn	17:31 Uhr
Sitzungsende	21:27 Uhr
Sitzungsort	Horst-Schlesinger-Saal, Rathaus, Leopoldsplatz 1

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Bemerkung
------------	-----------

Vorsitzender

Bürgermeister Peter Reichert	
------------------------------	--

Mitglieder

Stadtrat Karl Braun	
Stadtrat Klaus Eiermann	
Stadtrat Georg Hellmuth	
Stadtrat Peter Huck	
Stadtrat Patrick Joho	
Stadtrat Lothar Jost	
Stadtrat Christian Kaiser	
Stadtrat Wolfgang Kleeberger	
Stadträtin Susanne Lehn	
Stadtrat Ralf Lutzki	
Stadtrat Jens Müller	
Stadtrat Prof. Dr. Dietmar Polzin	
Stadtrat Michael Reinig	
Stadtrat Jan Peter Röderer	anwesend ab 17:34 Uhr
Stadtrat Markus Scheurich	
Stadtrat Rolf Schieck	
Stadtrat Michael Schulz	
Stadtrat Heiko Stumpf	
Stadtrat Peter Stumpf	
Stadträtin Kerstin Thomson	
Stadtrat Peter Wessely	

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Harald Friedrich	
Ortsvorsteher Johann Leistner	
Ortsvorsteher Daniel Rupp	
Ortschaftsrat Peter Schwarz	

Verwaltungsmitglieder

Angestellter Marco Bräutigam	anwesend bis 19:42 Uhr
Angestellter Karl Emig	
Angestellter Timo Fuss	anwesend bis 18:47 Uhr
Werkleiter Günter Haag	
Angestellter Patrick Koch	anwesend ab 20:33 Uhr
Angestellter Steffen Koch	
StAR Rainer Menges	
StOVwR Patrick Müller	
Angestellter Andreas Schaab	anwesend bis 18:47 Uhr
Angestellte Anke Steck	
Angestellter Robin Uhrig	anwesend bis 20:03 Uhr

Schriftführerin

Angestellte Sophie König	
--------------------------	--

Abwesend:**Mitglieder**

Stadtrat Benjamin Müller	entschuldigt
--------------------------	--------------

Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Viktor Hartmann	
-------------------------------	--

Bürgermeister Reichert begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die öffentliche Sitzung des Gemeinderats form- und fristgerecht eingeladen worden sei und der Gemeinderat beschlussfähig sei. Er fragt, ob es Anträge zur Tagesordnung gebe.

Stadtrat Schulz stellt für die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

„Die CDU-Fraktion stellt den Antrag TOP 14 – Bürgerentscheid Hebert – von der Tagesordnung zu nehmen.“

Begründung:

Der Gemeinderat der Stadt Eberbach als demokratisch legitimierte und repräsentative Vertretung des Souveräns, nämlich der Eberbacher Bürgerschaft, hat in der Gemeinderatssitzung am 21.02.2019 mehrheitlich und rechtlich bindend entschieden, die Vermarktung des Hebert als Windkraftstandort im Interessenbekundungsverfahren einzustellen.

Mit der weiteren Beratung und Beschlussfassung über einen Bürgerentscheid zum Thema Windkraft Hebert, wäre diese demokratische Entscheidung durch den Gemeinderat selbst in Frage gestellt und entwertet, die Entscheidung wäre de facto ad absurdum geführt.

Der Gemeinderat würde seine eigene Legitimation in Frage stellen, wenn er eine selbst bereits getroffene Entscheidung ignoriert und negiert.

Aus den genannten Gründen stellen wir daher den Antrag, TOP 14 von der Tagesordnung zu nehmen.“

Bürgermeister Reichert gibt jeder Fraktion die Möglichkeit zum Geschäftsordnungsantrag Stellung zu nehmen.

Stadtrat Peter Stumpf bittet darum den Punkt auf der Tagesordnung zu lassen, da die Entscheidung des Gemeinderats einen anderen Inhalt gehabt habe.

Stadtrat Schieck spricht sich ebenfalls für eine Beratung und Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt aus.

Stadtrat Wessely schließt sich dem an.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Antrag abstimmen.

Die Mitglieder des Gemeinderats lehnen den Antrag mit 7 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen ab.

Bürgermeister Reichert eröffnet sodann um 17:37 Uhr die Sitzung.

Tagesordnung:

- | | | |
|---------|---|------------|
| TOP 1 | Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen | |
| TOP 1.1 | Radweg Eutersee nach Eberbach | |
| TOP 1.2 | Förderung Bildungsausflug Jugendzentrum | |
| TOP 1.3 | Räumlichkeiten Jugendzentrum | |
| TOP 1.4 | Beantwortung Anfrage Bunkeranlagen | |
| TOP 2 | Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 21.02.2019, Nr. 02/2019 und vom 21.03.2019, Nr. 03/2019 | |
| TOP 3 | Neue Vorschau und damit Fortschreibung der Kosten für die Neuordnung der Wasserversorgung in Eberbach (Projekt Wasser 2025) einschließlich der Einbindung von Brombach in das Projekt Wasser 2025 | 2019-095 |
| TOP 4 | Mittel- bzw. langfristiges Instandhaltungskonzept für die Jahre 2025-2030 und die Behandlung von Löschwasser aufgrund einer Rohrnetzberechnung im Wassernetz | 2019-093 |
| TOP 5 | Öffnungszeiten des Freibades und der Sauna in der Freibadsaison | 2019-065/1 |
| TOP 6 | Hallenbad - weitere Vorgehensweise
- ohne Beschlussvorlage -
Beratung und Beschlussfassung | |
| TOP 7 | Feuerlöschwesen
Zustimmung des Gemeinderates zur Wahl des Abteilungskommandanten und dessen Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Eberbach - Abteilung Rockenau - | 2019-058 |
| TOP 8 | Gigabitfähiger Glasfaserausbau (FTTH-Ausbau) für das Gewerbegebiet Eberbach-Nord | 2019-111 |
| TOP 9 | Örtliche Bedarfsplanung Kinderbetreuung, Einrichtung einer Waldkindergartengruppe | 2019-064 |
| TOP 10 | Antrag auf Befreiung: Anbau eines Plattformliftes an bestehendes 2-Familienhaus, Baugrundstück: Flst.Nr. 12152 der Gemarkung Eberbach | 2019-107 |

TOP 11	Bauantrag: Anbringung einer Werbeplane Baugrundstück: Flst.-Nr.5181/10, Gemarkung Eberbach	2019-109
TOP 12	Aufbau eines Hochwasserschutzregisters	2019-080
TOP 13	1. Fortschreibung des Eberbacher Mietspiegels	2019-082
TOP 14	Vorbereitung und Durchführung eines Bürgerentscheids gem. § 21 GemO hier: Minderheitenantrag der AGL-Fraktion zu "Bürgerentscheid zu verschiedenen Fragen Windkraftstandort Hebert" - ohne Beschlussvorlage - Beratung und Beschlussfassung	
TOP 15	Annahme von Geld- und Sachspenden	2019-103
TOP 16	Verwendung der Haushaltsmittel "Zuschüsse Partnerschaften" hier: Verwendungsvorschlag des Partnerschaftskomitees	2019-102
TOP 17	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse -ohne Beschlussvorlage- Information	
TOP 18	Mitteilungen und Anfragen	
TOP 18.1	Zielwegweisung im Stadtwald	
TOP 18.2	Kosten Windkraftverfahren	
TOP 18.3	Stadtradeln	
TOP 18.4	Spielgeräte Neuer Markt	
TOP 18.5	Itterstausee	
TOP 18.6	Fahrradschiene Rockenau	
TOP 18.7	Photovoltaikanlagen	
TOP 18.8	Naherholungsgebiet Ohrsborg	
TOP 18.9	Parksituation evangelische Kirche	
TOP 18.10	Hinweistafeln Breitenstein	
TOP 18.11	Nutzung sozialer Medien	
TOP 18.12	Toiletten Spielplatz Neckarbrücke	
TOP 18.13	Postfiliale Obere Badstraße	
TOP 18.14	Radwegekonzept	
TOP 18.15	Sichtbarkeit Burg Eberbach	
TOP 18.16	Radwegekonzept	

Niederschrift:

Top 1 Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen	
Top 1.1 Radweg Eutersee nach Eberbach	

Ein Bürger bittet um Unterstützung bei der durchgehenden Herstellung der Befahrbarkeit des Radwegs von Bad. Schöllnbach bis zur Brücke in Eberbach. Der Abschnitt zwischen Kailbach und Gaimühle verlaufe entlang der Landstraße, worin ein Gefahrenpotential liege. Eine alternative Strecke sei vorhanden und führe an der Itter entlang, teilweise auch über hessische Gemarkung. Die Befahrbarkeit dieser alternativen Strecke sei aber durch Bewuchs und groben Schotter sehr schlecht. Von Seiten des Naturparkzentrums sei bereits Unterstützung zugesagt worden, jedoch sei hier keine Förderung auf hessischer Gemarkung möglich. Der Geopark in Bensheim habe hierfür seine Unterstützung zugesagt. Als Privatperson dürfe er aber keinen Antrag stellen, dies müsse durch eine öffentliche Körperschaft erfolgen, weshalb er hier um die Unterstützung der Stadt Eberbach und Oberzent bitte.

Bürgermeister Reichert bedankt sich für die tolle Anregung. Bisher scheitere die Umsetzung daran, dass die Strecke größtenteils in Hessen verlaufe. Er sagt zu, mit dem Bürgermeister von Oberzent über dieses Thema zu sprechen.

Top 1.2 Förderung Bildungsausflug Jugendzentrum	
--	--

Mitglieder des Jugendzentrums fragen, ob eine Bildungsfahrt in den Sommerferien nach Ausschwitz finanziell gefördert werden könne.

Bürgermeister Reichert empfiehlt Kontakt über das Jugendreferat und die Mailadresse jugendbeteiligung@eberbach.de herzustellen.

Top 1.3 Räumlichkeiten Jugendzentrum	
---	--

Da das Interesse an einer Ausbildung zum Jugendleiter in den alten Räumen sehr gering sei erkundigen sich die Mitglieder des Jugendzentrums nach dem Stand zu einem neuen Gebäude.

Bürgermeister Reichert verweist hierzu auf den Runden Tisch Jugendbeteiligung am 05.06.2019.

Top 1.4 Beantwortung Anfrage Bunkeranlagen	
---	--

Bürgermeister Reichert beantwortet eine Frage aus der letzten Bürgerfragestunde zu Bunkeranlagen am Ohrsberg:
 „Über Bunker oder Bunkeranlagen am Ohrsberg sind keine Akten im Stadtarchiv vorhanden. Am Ohrsberg wurden 1944/45 wegen der befürchteten Luftangriffe lediglich Stollen zum Schutz der Mitarbeiter der Firmen Stotz Apparatebau und BBC durch die Mitarbeiter beider Firmen angelegt (vgl. Eberbacher Geschichtsblatt 96 (1997), S. 129-133).
 Aus den städtischen Akten ist nur ersichtlich, dass es in Eberbach drei Bunker gegeben hat. Zwei Bunker wurden nach 1945 gesprengt (Bunker am Horn im Walddistrikt Itterberg und in der Lautenbach) und das verbaute Eisen zur Materialgewinnung entfernt. Der Bunker am Scheuerberg, der wegen der umliegenden Wohnbebauung nicht gesprengt worden war, fiel

1953 an die Stadt Eberbach (parallel zur Auflösung der sog. Wehrmachtvermögensstelle). Über diesen Bunker ist ein Grundriss mit Schnitt vorhanden. Weitere Bunkerreste sind am Ausgang des Gammelsbachtals in den Neckar vorhanden. Allerdings gibt es über sie keine Akten.

Beim Einmarsch der Amerikaner im Frühjahr 1945 waren die Bunker und sonstigen Sperranlagen bereits technisch veraltet oder skelettiert und konnten zudem auch nicht mit genügend eigenen Soldaten zur Verteidigung besetzt werden (vgl. dazu Eberbacher Geschichtsblatt 1996, S. 14ff).“

Top 2 Bekanntgabe der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 21.02.2019, Nr. 02/2019 und vom 21.03.2019, Nr. 03/2019	
--	--

Beratung:

Bürgermeister Reichert teilt mit, dass die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 21.03.2019, Nr. 03/2019 heute nicht bekanntgegeben werden könne, da noch eine Unterschrift fehle.

Bürgermeister Reichert fragt, ob Einwände zur Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 21.02.2019, Nr. 02/2019 bestehen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats äußern keine Einwände zur Niederschrift.

Top 3 Neue Vorschau und damit Fortschreibung der Kosten für die Neuordnung der Wasserversorgung in Eberbach (Projekt Wasser 2025) einschließlich der Einbindung von Brombach in das Projekt Wasser 2025	2019-095
--	----------

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Einbindung von Brombach in das Projekt Wasser 2025 zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Vorschau und damit einer Fortschreibung der Kosten für die Neuordnung der Wasserversorgung in Eberbach (Projekt Wasser 2025) von 9.314 T€ auf 12.764 T€ zu.

Beratung:

Bürgermeister Reichert verdeutlicht, dass es sich um eine Fortschreibung der Kosten und nicht um eine Erhöhung der Kosten handle. Derzeit befinde man sich noch in der Planung, in deren Zuge es Kostenentwicklungen gebe. Er begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Ebert und Frau Schwaller von den BIT-Ingenieuren.

Herr Ebert erläutert sodann die Kostenfortschreibung anhand einer Präsentation. Er geht dabei auf die wichtigsten Maßnahmen, wie den Neubau der Rohrleitungen, ausführlicher ein.

Anschließend führt Frau Schwaller die Wasserversorgung in Brombach anhand einer Präsentation aus. Hierzu solle es in den nächsten Monaten noch genauere Informationen geben.

Stadtrat Polzin fragt, ob im Rahmen des Konzepts eine Maßnahme verschiebbar sei. Dies sei für die künftige Finanzplanung wichtig.

Herr Ebert antwortet, dass die Maßnahmen alle aufeinander aufbauen würden und daher nicht eigenständig realisierbar seien. Bei der Priorität 2 sehe das Gesundheitsamt aufgrund des Alters der Anlage Bedenken, diese zu lange zu verschieben.

Stadtrat Schieck bittet darum, rechtzeitig zu kommunizieren, dass durch diese Maßnahmen wahrscheinlich auch die Wasserpreise steigen werden. Diese Erhöhung müsse natürlich im Rahmen bleiben. Dafür sei weiterhin gutes Wasser gewährleistet.

Die Mitglieder des Gemeinderats erkundigen sich nach den Gründen für die Verlegung der Leitung, die sehr hohe Kosten verursache. Sie möchten wissen, ob es hier eine Möglichkeit zur Kostensenkung gebe.

Herr Ebert verweist hierzu auf naturschutzrechtliche Belange sowie Standsicherheitsprobleme bei der Unterführung des Mühlenkanals.

Bürgermeister Reichert beauftragt die BIT-Ingenieure diese Mehrkosten nochmal aufzuarbeiten und zu prüfen und darzustellen, warum die günstigere Trassenführung nicht möglich sei. Dies solle in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden. Er schlägt eine diesbezügliche Änderung des Beschlussantrags vor, die die Mitglieder des Gemeinderats einstimmig befürworten.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den geänderten Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem geänderten Beschlussantrag einstimmig zu, der nun wie folgt lautet:

1. Der Gemeinderat stimmt der Einbindung von Brombach in das Projekt Wasser 2025 zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Vorschau und damit einer Fortschreibung der Kosten vorbehaltlich der Prüfung durch das Büro BIT Ingenieure AG für die Neuordnung der Wasserversorgung in Eberbach (Projekt Wasser 2025) von 9.314 T€ auf 12.764 T€ zu.

Stadtrat Hellmuth befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Top 4 Mittel- bzw. langfristiges Instandhaltungskonzept für die Jahre 2025-2030 und die Behandlung von Löschwasser aufgrund einer Rohrnetzberechnung im Wassernetz	2019-093
---	----------

Beratung:

Frau Schwaller informiert über das langfristige Instandhaltungskonzept anhand einer Präsentation.

Bürgermeister Reichert betont, dass dies eine Investition in die Zukunft sei. Die Kosten würden derzeit auf 8,6 Millionen Euro geschätzt.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Information zur Kenntnis.

Top 5 Öffnungszeiten des Freibades und der Sauna in der Freibadsaison	2019-065/1
--	------------

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat stimmt den neuen Öffnungszeiten der Sauna während der Freibadsaison zu.

Die neuen Öffnungszeiten gelten während der Freibadsaison und sollen im Jahr 2019 erstmals umgesetzt werden.

2. Der Gemeinderat stimmt den neuen Öffnungszeiten für die Freibadsaison zu.

Die neuen Öffnungszeiten gelten ab der Freibadsaison 2019.

Beratung:

Werkleiter Haag erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Heiko Stumpf bittet am Ende der Freibad-Saison um Mitteilung der Nutzerzahlen getrennt nach Sauna und Freibad.

Stadtrat Polzin regt eine flexiblere Handhabung bezüglich des Saisonendes an. Neben den Nutzerzahlen sollte auch die Personenzahl mitgeteilt werden.

Werkleiter Haag sichert eine Mitteilung zu.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Top 6 Hallenbad - weitere Vorgehensweise - ohne Beschlussvorlage - Beratung und Beschlussfassung	
---	--

Beratung:

Bürgermeister Reichert fasst die bisherigen Beratungen zusammen. In der Klausurtagung sei man zu dem Beschluss gekommen, dass es finanziell schwierig sei. Um vor einer Entscheidung alle Möglichkeiten beurteilen zu können, sollten die beiden neuen Vorschläge, Abriss des Hallenbads und Überdachung des Freibads für die Wintermonate mit einer Traglufthalle sowie Neubau eines kleinen Hallenbades im Format 16 2/3 x 10 Meter ebenfalls untersucht werden. Die Firma Altenburg habe für diese Untersuchung bereits ein Angebot vorgelegt. Dieses beinhalte zwei Varianten. Variante 1 beinhalte die Bearbeitung der zwei o. g. Varianten auf Basis der Ausarbeitung von Anfang 2018. Die Kosten hierfür lägen bei 5 Tagewerken à 1.300 € zzgl. Fahrtkosten und MwSt. Variante 2 beinhalte zusätzlich die Aktualisierung der Ausarbeitung von Anfang 2018. Die Kosten hierfür lägen bei 9-10 Tagewerken à 1.300 € zzgl. Fahrtkosten und MwSt.

Stadtrat Scheurich erinnert daran, dass auch das Freibad bereits 25 Jahre alt sei und in absehbarer Zeit erneuert werden müsse. Somit würde die Variante Traglufthalle weitere Vorteile bringen, weshalb diese untersucht werden solle. Er plädiert für Variante 2, damit alle Untersuchungen auf dem gleichen Stand seien.

Stadtrat Peter Stumpf plädiert für einen Neubau mit der bisherigen Bahnlänge. Dies sei die einzig sinnvolle Variante, die er auch für finanzierbar halte. Er moniert, dass heute keine Entscheidung getroffen werden könne, da man sich wieder in Gutachten erschöpfe.

Die Stadträte Polzin und Wessely sprechen sich für eine Untersuchung aus, damit die späteren Betriebskosten verglichen werden könnten und die finanzierbarste Variante gesucht werden könne.

Stadträtin Thomson spricht sich gegen eine Traglufthalle aus, da hierbei sehr viel Energie verloren ginge. Sie erwarte von der Untersuchung belastbare Ergebnisse zu den Wärmeverlusten, den Betriebskosten für Gas und Wasser sowie dem Zugang zu den Umkleiden.

Stadtrat Jost bittet darum über die Untersuchungen getrennt abzustimmen, da er für die Untersuchung der Traglufthalle aber gegen ein Kleinschwimmbad sei.

Auf Nachfrage des Gremiums teilt Bürgermeister Reichert mit, dass die betroffenen Vereine und Institutionen miteinbezogen würden, sobald alle Varianten untersucht worden seien und es eine Präferenz des Gemeinderats gebe.

Stadtrat Heiko Stumpf erkundigt sich, ob der DSV, der eine Bahnlänge von 25 Metern vorschreibe, auch Förderungen hierfür anbiete.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass dies geprüft werden müsse. Für die Untersuchung der Firma Altenburg werden man als zeitlichen Rahmen Ende Juni vorgeben, sodass am 25.7. ein Beschluss gefasst werden könne.

Stadtrat Polzin fragt bezüglich der Förderungen, nach der von Dr. Schütte zugesagten Übersicht über die Fördermöglichkeiten.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass diese noch nicht vorliege, er Dr. Schütte aber hieran erinnern wolle.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über die Untersuchungsvarianten getrennt nach Traglufthalle und Kleinbad abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen für die Untersuchung der Traglufthalle in Variante 2 mit 21 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen für die Untersuchung der Traglufthalle und des Kleinschwimmbads in Variante 2 mit 17 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und einer Enthaltung.

Top 7 Feuerlöschwesen Zustimmung des Gemeinderates zur Wahl des Abteilungskommandanten und dessen Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Eberbach - Abteilung Rockenau -	2019-058
---	----------

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt gem. § 8 Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg (FwG) i. V. m. § 10 Abs. 5 der Feuerwehrsatzung der Stadt Eberbach der Wahl von Herrn Alexander Silbereis zum Abteilungskommandanten und der Wahl von Herrn Timo Woldrich zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Eberbach – Abteilung Rockenau – zu.

Beratung:

Bürgermeister Reichert erläutert die Beschlussvorlage.

Da keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen, lässt Bürgermeister Reichert über die Beschlussvorlage abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu. Stadtrat Schulz befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Bürgermeister Reichert überreicht sodann Herrn Alexander Silbereis die Ernennungsurkunde.

Top 8 Gigabitfähiger Glasfaserausbau (FTTH-Ausbau) für das Gewerbegebiet Eberbach-Nord	2019-111
---	----------

Beschlussantrag:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar zu beauftragen, für das Gewerbegebiet Eberbach-Nord weitere Planungen vorzunehmen, die Ausschreibung vorzubereiten und Fördermittel zu beantragen.
2. Der Ausbau erfolgt erst nach Förderzusage des Bundes.
3. Im Haushalt 2020 sind die vom Zweckverband anteilig geschätzten Kosten (Investitionsumlage) in Höhe von 89.000 € bereitzustellen.
4. Die weiteren Kosten – vom Zweckverband anteilig auf 89.000 € geschätzt – sind in den folgenden Jahren ebenfalls bereitzustellen.

Beratung:

Verwaltungsangestellter Bräutigam erläutert die Beschlussvorlage.

Die Mitglieder des Gemeinderats sprechen sich für den weiteren Breitbandausbau aus.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Stadträtin Lehn befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Top 9 Örtliche Bedarfsplanung Kinderbetreuung, Einrichtung einer Waldkindergartengruppe	2019-064
--	----------

Beschlussantrag:

1. Der Einrichtung einer Waldkindergartengruppe durch den Postillion e.V. mit verlängerter Öffnungszeit (-VÖ-) wird zugestimmt.
2. Die Waldkindergarten- Gruppe wird in die örtliche Bedarfsplanung aufgenommen, vorbehaltlich der rechtlichen und fachlichen Voraussetzung für den Betrieb der Einrichtung.

3. Die Förderung der Waldkindergartengruppe erfolgt in Höhe von 100% der nicht durch Einnahmen gedeckten Betriebsausgaben.
4. Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Vertrag mit dem Postillion e.V. abzuschließen.
5. Der Fortschreibung der örtlichen Bedarfsplanung gemäß §3 Abs. 3 KitaG wird zugestimmt.

Beratung:

Verwaltungsangestellter Uhrig erläutert die Beschlussvorlage und führt zur Bedarfsplanung aus, dass diese die Stadt Eberbach auch 2019 wieder vor große Herausforderungen stellen werde. Der Bereich der Kinderbetreuung könne zwar durch die vorhandenen Kinderzahlen vermutet, allerdings nie genau geplant werden. Es gebe einen gesetzlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem ersten Lebensjahr, hier arbeite die Stadt gemeinsam mit den verschiedenen Einrichtungen tagtäglich daran, diesen Anspruch erfüllen zu können. Es werde mit den vorhandenen Möglichkeiten jedoch immer schwieriger und fast unmöglich, den Anspruch auf Dauer erfüllen zu können. Die Kinderzahlen stiegen, das höre man nicht nur überall, das könne man auch an den Zahlen der in Eberbach gemeldeten Kinder sehen. Er werde nur die Eckpunkte nennen, da die ausführlicheren Zahlen in der Beschlussvorlage enthalten seien.

Im Kleinkindbereich seien 372 Kinder zwischen 0-2 Jahren gemeldet es könnten derzeit 90 Kinder betreut werden, die meisten davon über die verschiedenen Krippen und die altersgemischten Plätze in den Kindergärten. Die Einrichtungen seien voll und es bestünden Wartelisten. Grundsätzlich steige der Bedarf bundesweit gerade im Kleinkindbereich deutlich an. Heute seien die Eltern in den allermeisten Fällen auf 2 Einkommen angewiesen. Der Neubau in der Güterbahnhofstraße befinde sich noch in der Planungsphase, hier fänden enge Abstimmungsgespräche statt, die Einrichtungen selbst seien in diesen Prozess mit eingebunden. Hier sei derzeit eine Eröffnung zum Kindergartenjahr 2021 angedacht. Beim geplanten Waldkindergarten auf dem ehemaligen Gelände des Vogelparks könnte die Verwaltung vorausgesetzt der heutigen Zustimmung zu den Verträgen mit dem Postillion e.V. weitere Maßnahmen beauftragen um die Eröffnung des Waldkindergartens zu ermöglichen. In der Vorberatung sei nach den geschätzten FAG Einnahmen gefragt worden. Anhand der Zahlen aus 2018 würde die Stadt bei einer 80%igen Auslastung zusätzlich 22.000 € erhalten. Ebenfalls in der Vorberatung angesprochen worden sei der Zeitungsbericht des Hirschhorner Waldkindergartens mit angegebenen Kosten für die Stadt in Höhe von 40.000 €. Nach Rücksprache mit der Stadt Hirschhorn konnte bestätigt werden, dass die Betriebskosten vergleichbar mit der genannten Schätzung sind, jedoch die Voraussetzungen (Zuschussituation, Stellenschlüssel usw.) in Hessen komplett andere seien.

Die Mitglieder des Gemeinderats betonen, dass es sich um eine Investition in die Zukunft handle.

Stadtrat Jost erkundigt sich nach der Toilettensituation am geplanten Waldkindergarten.

Verwaltungsangestellter Uhrig antwortet, dass es in der Hütte bereits eine Toilette mit einem kleinen Waschbecken gebe. Bei der Renovierung der Hütte solle dies mit erneuert werden.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Top 10 Antrag auf Befreiung: Anbau eines Plattformliftes an bestehendes 2-Familienhaus, Baugrundstück: Flst.Nr. 12152 der Gemarkung Eberbach	2019-107
---	----------

Beschlussantrag:

Zu dem Antrag wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) erteilt und folgende Befreiung gemäß § 31 Abs. 2 BauGB befürwortet:

- Überschreitung der straßenseitigen Baugrenze mit der Aufzugsanlage um bis zu ca. 2,0 m auf ca. 2,25 m Länge und Ausführung mit einem Pultdach mit 10° Dachneigung.

Beratung:

Stadtbaumeister Koch erläutert die Beschlussvorlage.

Bürgermeister Reichert lässt über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Top 11 Bauantrag: Anbringung einer Werbeplane Baugrundstück: Flst.-Nr.5181/10, Gemarkung Eberbach	2019-109
---	----------

Beschlussantrag:

Zu dem Antrag wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) erteilt.

Beratung:

Stadtbaumeister Koch erläutert die Beschlussvorlage.

Bürgermeister Reichert lässt über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Top 12 Aufbau eines Hochwasserschutzregisters	2019-080
--	----------

Beschlussantrag:

1. Dem Aufbau eines Hochwasserschutzregisters wird zugestimmt.
2. Das Hochwasserschutzregister kann neben der Stadt Eberbach selbst auch von privaten Vorhabenträgern in Anspruch genommen werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Satzungsentwurf auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Beratung:

Verwaltungsangestellter Emig erläutert die Beschlussvorlage.

Stadtrat Jost sieht ökologisch Probleme darin, dass man sich von einem wirkungsgleichen Ausgleich freikaufen könne. Er halte ein striktes Bauverbot für notwendig, worauf die Stadt aber keinen Einfluss habe. Deshalb werde er sich enthalten.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Beschlussantrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag mit 18 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich zu.

Stadtrat Kleeberger befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Top 13 1. Fortschreibung des Eberbacher Mietspiegels	2019-082
---	----------

Beratung:

Verwaltungsangestellter Emig erläutert die Informationsvorlage. Die Fortschreibung solle in der Juli oder Septembersitzung dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Top 14 Vorbereitung und Durchführung eines Bürgerentscheids gem. § 21 GemO hier: Minderheitenantrag der AGL-Fraktion zu "Bürgerentscheid zu verschiedenen Fragen Windkraftstandort Hebert" - ohne Beschlussvorlage - Beratung und Beschlussfassung	
---	--

Beratung:

Stadtrat Peter Stumpf verliert für die AGL-Fraktion erneut den Minderheitenantrag. Die Fragen für den Bürgerentscheid sollten „Sind Sie für die Bereitstellung des städtischen Grundstücks Flst. Nr. 8641 der Gemarkung Eberbach, Gewann „Hebert“, um dort Windkraftanlagen errichten zu lassen?“ und „Soll der Bevölkerung eine Finanzielle Beteiligung an den Windkraftanlagen ermöglicht werden?“ lauten.

Stadtrat Schulz teilt für die CDU-Fraktion mit, dass sie aus den in ihrem Geschäftsordnungsantrag zur Absetzung des Tagesordnungspunktes genannten Gründen, den Antrag ablehnen.

Stadtrat Schieck schließt sich für die SPD-Fraktion den Argumenten von Stadtrat Schulz an.

Bürgermeister Reichert spricht sich ebenfalls gegen einen Bürgerentscheid aus, da nicht alle Fakten auf dem Tisch lägen, die für eine umfassende Bürgerinformation notwendig seien. Ebenfalls sei derzeit gar nicht klar, ob auf dem Hebert überhaupt Windkraftanlagen gebaut werden dürften.

Stadtrat Wessely teilt für die Freie Wähler-Fraktion mit, dass sie den Antrag ebenfalls ablehnen, da der Gemeinderatsbeschluss für sie bindend sei.

Es folgt eine kontroverse Diskussion über die Notwendigkeit eines Bürgerentscheids, Meinungsänderungen aufgrund veränderter Faktenlage sowie Ausnahmegenehmigungen für den Bau von Windenergieanlagen in Landschaftsschutzgebieten.

Bürgermeister Reichert lässt sodann über den Antrag abstimmen.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats lehnen den Antrag mit 4 Ja-Stimmen und 18 Nein-Stimmen ab.

Top 15 Annahme von Geld- und Sachspenden	2019-103
---	----------

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden zu.

Beratung:

Bürgermeister Reichert erläutert die Beschlussvorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Die Stadträte Lehn und Braun befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Top 16 Verwendung der Haushaltsmittel "Zuschüsse Partnerschaften" hier: Verwendungsvorschlag des Partnerschaftskomitees	2019-102
---	----------

Beschlussantrag:

Folgende Vorhaben werden entsprechend der Empfehlung des Partnerschaftskomitees finanziell unterstützt:

1. Freunde Thonons e. V.
Regelmäßige Teilnahme an der Foire de Crête
Anschaffung von verschiedenen Gerätschaften, die in
Thonon eingelagert werden sollen Euro 2.000
2. Freunde Thonons e. V.
Durchführung des Deutsch-Französischen Tages in
Eberbach im Januar 2020
Zuschuss für Bewirtung der französischen Gäste Euro 2.200
3. Eberbacher Sportvereine e. V.
Zuschuss für die Durchführung des Jugend-
Sportaustausches Thonon-Eberbach im Juli 2019 Euro 4.000

Beratung:

Hauptamtsleiterin Steck erläutert die Beschlussvorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem Beschlussantrag einstimmig zu.

Die Stadträte Lehn und Braun befanden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Top 17 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse -ohne Beschlussvorlage- Information	
---	--

Bürgermeister Reichert gibt bekannt, dass der Gemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 28.03.2019 folgenden Beschluss gefasst hat:

Um die ärztliche Versorgung in Eberbach attraktiv zu machen, wird ein finanzieller Anreiz in Form eines Zuschusses gewährt, den jeder Arzt/jede Ärztin erhält, der/die sich in Eberbach niederlässt.

Der Zuschuss beträgt einmalig die Höhe von jeweils drei Monatsmieten (bei Eigentum in Höhe der ortsüblichen Miete), höchstens jedoch 7.500 Euro.

Top 18 Mitteilungen und Anfragen	
Top 18.1 Zielwegweisung im Stadtwald	

Bürgermeister Reichert teilt mit, dass sich die Stadt Eberbach dafür entschieden habe, auf der gesamten Gemarkung in Kooperation mit dem Naturpark Neckartal-Odenwald eine zielorientierte Wanderwegweisung zu installieren. Hierdurch solle die Infrastruktur Eberbachs gestärkt, das Naherholungsangebot für Bürgerinnen und Bürger erweitert und das touristische Angebot den allgemeinen touristischen Gegebenheiten angepasst werden. Die Förderung durch den Naturpark betrage für die gesamte Maßnahme ca. 60 %. Die Mittel stünden im Haushaltsplan 2019 zur Verfügung. Sehr gerne werde dem Gemeinderat das Planungsergebnis vorgestellt.

Stadtrat Polzin befand sich zu diesem Zeitpunkt nicht im Sitzungssaal.

Top 18.2 Kosten Windkraftverfahren	
---------------------------------------	--

Bürgermeister Reichert teilt mit, dass die bisherigen Kosten rund um das Interessenbekundungsverfahren zur Windkraft am Hebert bei ca. 42.500 € lägen. Die Arbeitsstunden der Verwaltung seien hierbei nicht berücksichtigt.

Top 18.3 Stadtradeln	
-------------------------	--

Bürgermeister Reichert teilt mit, dass die Stadt Eberbach an der Aktion Stadtradeln vom 18.05. bis 07.06. teilnehme. Er lade alle dazu ein, sich daran zu beteiligen. Eine entsprechende Pressemitteilung werde noch erfolgen.

Top 18.4 Spielgeräte Neuer Markt	
-------------------------------------	--

Stadtbaumeister Koch teilt mit, dass die Spielgeräte für den Neuen Markt geliefert worden seien und am nächsten Tag aufgestellt werden sollen.

Top 18.5 Itterstausee	
--------------------------	--

Stadtbaumeister Koch teilt mit, dass zu der Anfrage von Stadtrat Polzin bezüglich des Itterstausees eine Infovorlage in die Juli-Sitzung gebracht werde.

Top 18.6 Fahrradschiene Rockenau	
-------------------------------------	--

Stadtbaumeister Koch teilt mit, dass er die Zustimmung der Neckar AG und des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes zur Anbringung einer Fahrradschiene in Rockenau erhalten habe.

Top 18.7 Photovoltaikanlagen	
---------------------------------	--

Stadtrat Joho stellt für die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Reichert,
werte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
sehr geehrte Damen und Herren!

Im Jahr 2008 wurde ein durch die Stadt Eberbach beauftragtes und durch das Ingenieurbüro Schulz erstelltes Gutachten mit dem Titel „Realisierungsmöglichkeiten von Photovoltaikanlagen für Liegenschaften der Stadt Eberbach“ dem Gemeinderat vorgestellt. Zugleich wurde im Jahr 2009 das Sun-Area-Projekt durchgeführt, das ein Solarkataster mit gut geeigneten Dächern zur Photovoltaik-Nutzung aufzeigt. Außerdem gibt es den Energieatlas BW, hier sind - detailliert auch für Eberbach - sämtliche Dachflächen der Gemeinden in BW in Luftbildaufnahmen dargestellt mit Größe und Eignungshinweisen für Solarenergie. Die Daten hierzu liegen vor.

Die CDU beantragt daher, die dort vorgestellten Flächen - ggf. auch unter Einbeziehung der Stadtwerke Eberbach – auf die mögliche Installation von Photovoltaik-Anlagen zu prüfen.“

Bürgermeister Reichert stellt fest, dass das Quorum erreicht sei und der Antrag auf eine der nächsten Sitzungen aufgenommen werde.

Top 18.8 Naherholungsgebiet Ohrsberg	
---	--

Stadtrat Schulz bittet darum, die Vorschläge von Hubert Richert zur Erschließung des Ohrsbergs als Naherholungsgebiet zeitnah auf die Umsetzbarkeit zu prüfen.

Bürgermeister Reichert antwortet, dass bereits ein Büro mit den Planungen beauftragt sei. Hierzu würde demnächst in einer Sitzung etwas eingebracht.

Top 18.9 Parksituation evangelische Kirche	
---	--

Stadtrat Schieck moniert, dass die Parkmöglichkeiten an der Eisdiele Neuer Markt und vor der evangelischen Kirche noch bestünden. Hier sollten bereits seit längerem die Blumentröge entsprechend verrückt werden. Er erwarte eine Umsetzung innerhalb von 4 Wochen.

Stadtbaumeister Koch sichert zu, dass der Bauhof dies am Folgetag bei anderen Arbeiten am Neuen Markt mit erledigen werde.

Top 18.10 Hinweistafeln Breitenstein	
---	--

Stadtrat Schieck bedankt sich für die schnelle Reaktion in Bezug auf die unleserlichen Hinweistafeln an der Teufelskanzeln und dem Breitenstein.

Top 18.11 Nutzung sozialer Medien	
--------------------------------------	--

Stadtrat Jens Müller bittet darum, dass sich die Stadt und die Stadtwerke überlegen, wie sie die sozialen Medien besser für sich nutzen können.

Bürgermeister Reichert verweist auf die Problematik in Bezug auf Datenschutz und Personalaufwand. Eine Prüfung solle aber erfolgen.

Werkleiter Haag antwortet, dass die Stadtwerke eine mögliche Nutzung bereits untersucht aber aufgrund der personellen Situation nicht weiter verfolgt hätten.

Top 18.12 Toiletten Spielplatz Neckarbrücke	
--	--

Stadträtin Lehn teilt mit, dass sie schon öfter auf fehlende öffentliche Toiletten im Bereich des Spielplatzes an der Neckarbrücke angesprochen worden sei. In Heidelberg gebe es auf Spielplätzen öffentliche Toiletten mit Münzfunktion. Sie bittet die Möglichkeiten zu prüfen.

Bürgermeister Reichert sagt zu, sich zu erkundigen welche Lösungsansätze möglich seien.

Top 18.13 Postfiliale Obere Badstraße	
--	--

Stadtrat Hellmuth teilt mit, dass er von Anwohnern der Oberen Badstraße angesprochen worden sei, weil die Betonpoller dort verschoben worden seien.

StAR Menges antwortet, dass diese aufgrund der Anlieferung und Abholung der Post durch größere Postfahrzeuge verschoben worden seien. Diese hätten eine Einfahrtserlaubnis, seien jedoch durch die Poller behindert worden.

Top 18.14 Radwegekonzept	
-----------------------------	--

Stadtrat Polzin schlägt ein Sportradwegekonzept für Eberbach in einem mehrstufigen Mobilitätskonzept vor. Die erste Stufe solle ein Fahrradwegeplan, die zweite alternative Verkehrsformen, wie beispielsweise Bürgerbusse, und die dritte der ÖPNV sein.

Bürgermeister Reichert schlägt vor ein Angebot für einen Fachplaner in den Gemeinderat einzubringen.

Top 18.15 Sichtbarkeit Burg Eberbach	
---	--

Stadtrat Polzin nimmt Bezug auf die Multimediashow zur Burg Eberbach und schlägt vor nochmal über einen Freischnitt der Burg nachzudenken.

Top 18.16 Radwegekonzept	
-----------------------------	--

Stadträtin Thomson teilt zum Radwegekonzept mit, dass der Rhein-Neckar-Kreis in dieser Hinsicht sehr aktiv sei und auch Workshops anbiete.

Da keine weiteren Mitteilungen und Anfragen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Reichert die öffentliche Sitzung des Gemeinderats um 21:27 Uhr.

Der Bürgermeister

Die Schriftführerin

Peter Reichert

Sophie König